

Übungen zum Füller-Führerschein

Alle Übungen müssen mit dem Füller und in
Schreibschrift erledigt werden!

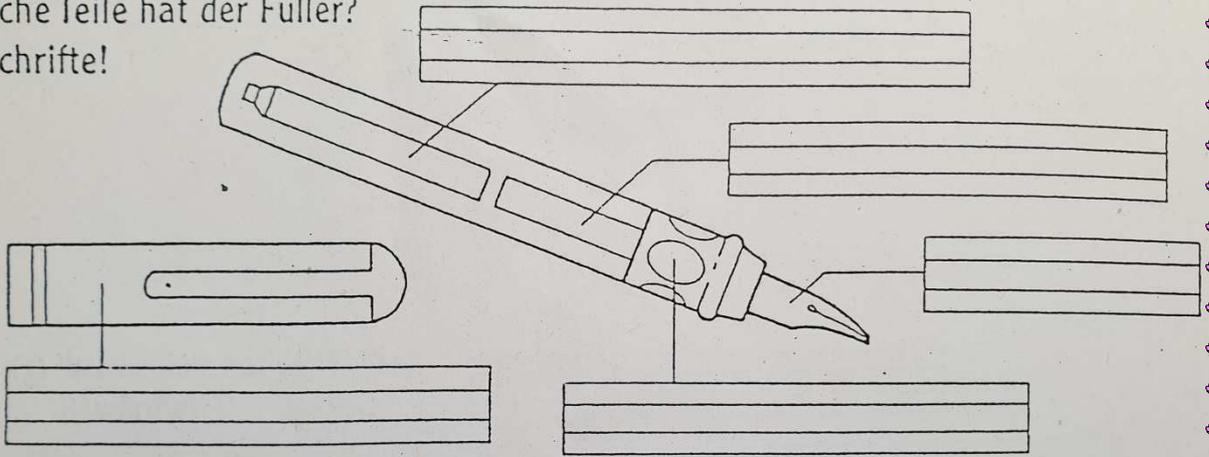
Wichtig ist, dass du besonders ordentlich und
sauber arbeitest und dabei die Regeln zum
Benutzen eines Füllers einhältst.

Wenn alle Aufgaben ordentlich erledigt worden
sind, erhältst du von Deiner Lehrerin oder Deinem
Lehrer den Füller-Führerschein. Sobald Du den
Füller-Führerschein erhalten hast, darfst Du den
Füller für alle deine Aufgaben verwenden.

- ➊ Lies den Text genau durch! Weißt du nun, wie die Teile des Füllers heißen?
- ➋ Lies die Regeln zum Umgang mit dem Füller und schreibe sie danach in Schreibschrift mit Füller ordentlich ab!
- ➌ Vorbereitung des Schreibtisches
- ➍ Schreibübungen mit dem Füller

❶ Lies den Text genau durch! Weißt du nun, wie die Teile des Füllers heißen?

❶ Welche Teile hat der Füller?
Beschrifte!



Der Füller ist ein Schreibwerkzeug. Um mit ihm schreiben zu können, braucht man Tinte. Die Tinte befindet sich in der Patrone, die im inneren des Füllers liegt. Meistens gibt es auch noch eine Ersatzpatrone im hinteren Teil des Füllers.

Wichtig ist, dass der Füller gut in der Hand liegt. Damit man besser damit schreiben kann, hat er oft eine vorbereitete Griffmulde. Diese hilft dir dabei, deinen Füller korrekt zu halten. So kannst du entspannt schreiben und deine Finger werden nicht voller Tinte.

Damit nicht zu viel Tinte auf einmal aus dem Füller aufs Papier läuft, gibt es vorne eine spitze Feder. Diese ist aus Metall und hat eine feine Spalte, durch die die Tinte als zarte Linie aufs Papier gelangt. Du darfst nicht zu fest drücken beim Schreiben, denn je größer die Spalte wird, desto mehr Tinte läuft aus dem Füller und so wird deine Schrift leicht unlesbar.

Wenn du deinen Füller zu lang offen liegen lässt, trocknet die Tinte an der Feder fest und verstopft deinen Füller. Wenn er ausgetrocknet ist, kannst du nicht mehr mit ihm schreiben. Um das zu verhindern, gibt es eine Füllerkappe. Wenn du fertig bist, musst du immer daran denken, die Kappe wieder auf den Füller zu setzen.

② Lies die Regeln zum Umgang mit dem Füller und schreibe sie danach in Schreibschrift mit Füller ordentlich ab!

1. Ich drücke nicht zu fest auf!
2. Ich lasse den Füller nicht fallen!
3. Ich schüttele den Füller nicht!
4. Ich lasse den Füller nie offen liegen!

③ Vorbereitung des Schreibtisches

WICHTIG: Du darfst keinen Tintenkiller/Tintenlöscher/... verwenden.

Wenn du mit dem Füller schreibst, brauchst du einige Dinge auf deinem Schreibtisch.

1. Lineal und Bleistift

→ Auch wenn du dich richtig gut konzentrierst, kommt es immer wieder einmal vor, dass du dich verschreibst. Mit dem Bleistift ist das kein Problem, weil du etwas Falsches einfach ausradieren kannst. Beim Füller geht das nicht. Deshalb brauchst du ein Lineal und einen Bleistift. Damit kannst du das falsch geschriebene Wort ordentlich und sauber durchstreichen. Wichtig ist, dass du damit so lange wartest, bis die Tinte getrocknet ist, da du sonst mit dem Lineal alles verschmierst. Wenn die Tinte trocken ist, legst du dein Lineal ordentlich und gerade auf das Wort und streichst es mit einem feinen Bleistift-Strich einmal durch. Und schreibst anschließend daneben weiter.

Ich habe das Wort ~~falsch~~ falsch geschrieben.

Manchmal bemerkt man einen Fehler erst später. Dann kannst du das falsche Wort durchstreichen und das richtige Wort klein darüber schreiben.

*falsch
Ich habe das Wort ~~falsch~~ geschrieben.*

Im folgenden Text findest du in jedem Satz ein überflüssiges Wort.
Streiche das falsche Wort sauber mit Lineal und Bleistift durch.

*In der Frühstückspause Katze essen und trinken wir.
Wenn Hofpause ist, gehen wir auf den bleiben Schulhof.
Manchmal regnet es, dann Lehrer ist Regenspauze.
In lesen der Regenspauze spielen wir in der Klasse.
Wir gehen aber viel über lieber nach draußen.
Draußen ich können wir rennen, toben und klettern.
Eine Schule Kinder nur mit Pausen wäre toll!
So eine Schule wünsche du ich mir!*

2. ein Löschblatt

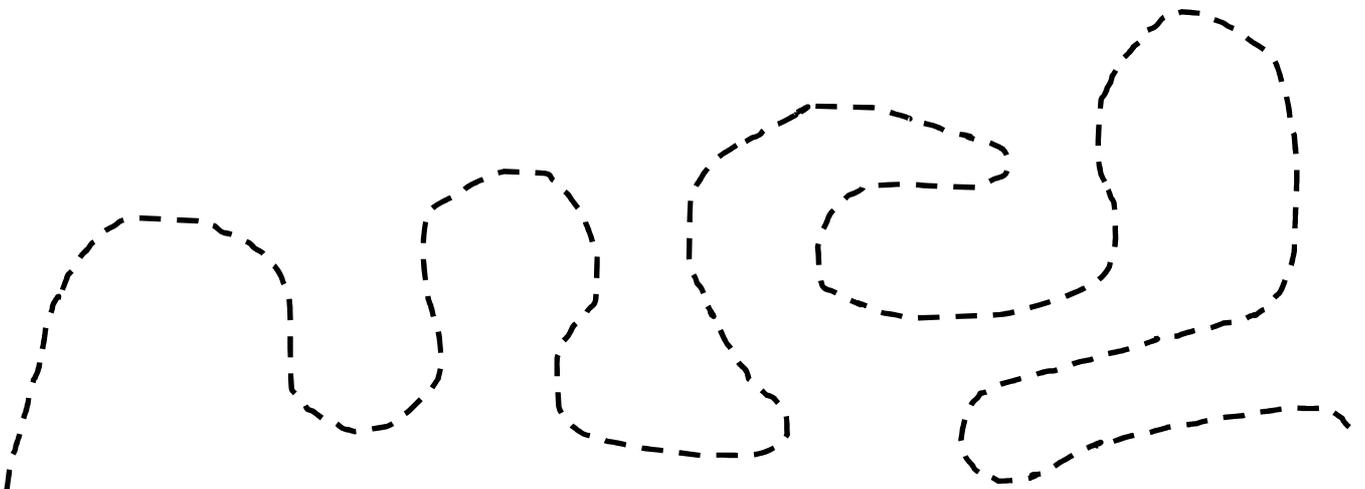
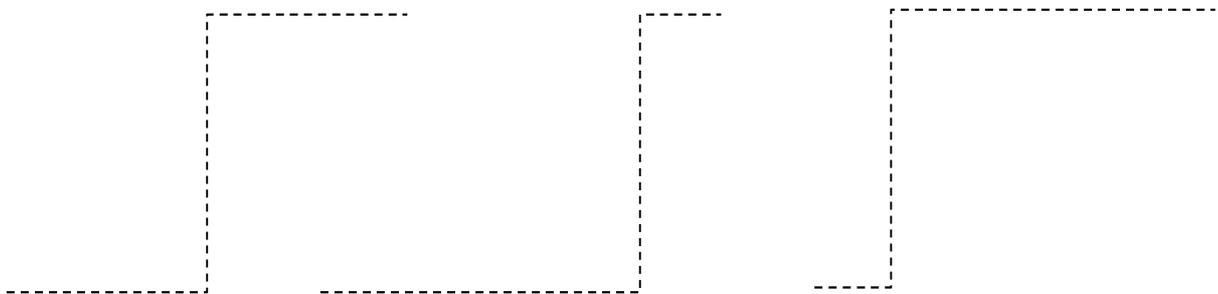
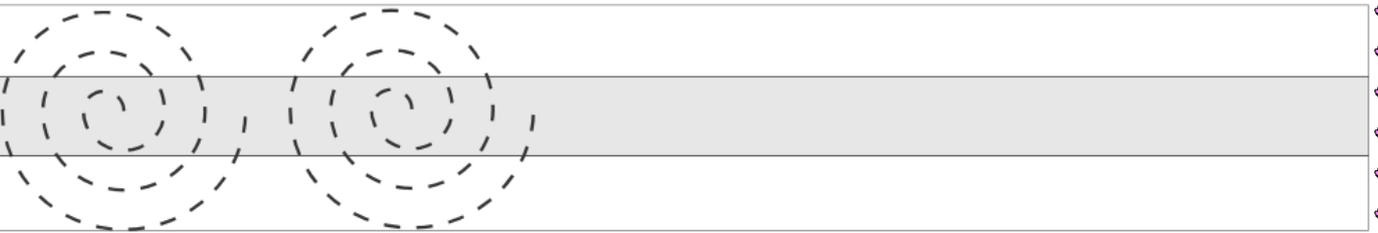
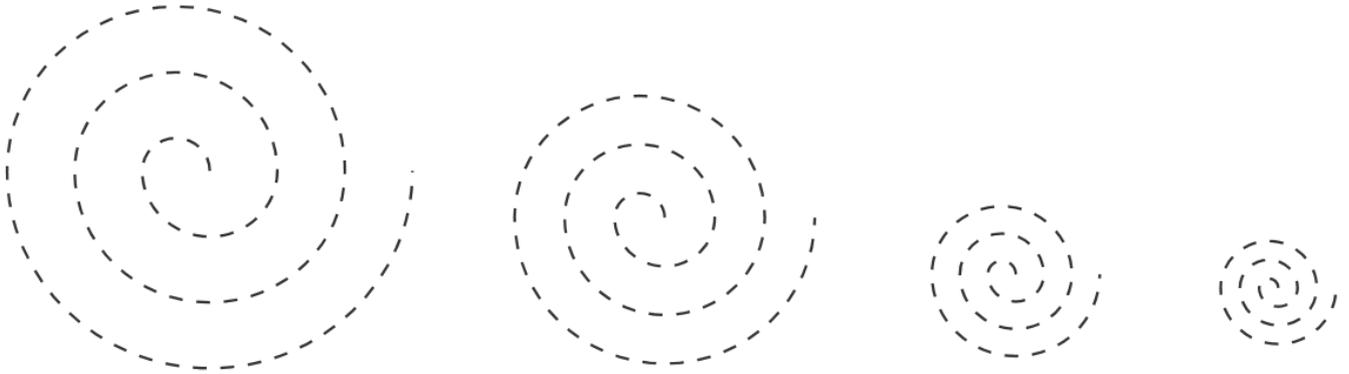
→ Auch wenn du dich an die Regeln im Umgang mit dem Füller hältst, kann es passieren, dass zu viel Tinte auf das Papier gerät. Um den Tintenfleck möglichst klein zu halten und nicht zu verschmieren, brauchst du ein Löschblatt. Dieses findest du meist hinten oder vorne in einem neuen Heft. Es kann gelb oder rosa sein. Ab und zu hat es auch eine andere Farbe.

Wenn ein Tintenfleck auf deinem Papier ist, musst du das Löschblatt vorsichtig sanft auf den Tintenfleck legen. Versuche nicht zu wischen oder das Löschblatt übers Papier zu ziehen. Wenn du es einfach auf den Fleck legst, saugt das Löschblatt die überflüssige Tinte ganz von allein langsam auf. Danach kannst du es vorsichtig wieder hochheben.

Es ist auch klug, das Löschblatt vor dem Umblättern auf eine neue Seite einmal kurz auf das Geschriebene zu legen. Falls die Tinte noch nicht ganz getrocknet war, kannst du so verhindern, dass deine Schrift beim Blättern verschmiert wird.

④ Schreibübungen mit dem Füller

Zeichne die Figuren nach und versuche mit der Feder möglichst leicht und mit wenig Druck über das Papier zu fahren.



5 Schreibübungen mit dem Füller

Schreibe folgende Texte mit dem Füller in Schreibschrift auf ein liniertes Blockblatt. Achte darauf, dass du keine Schreibfehler machst. Beachte die Regeln zum Schreiben mit dem Füller und denk daran, ordentlich durchzustreichen, wenn du dich verschrieben hast.

① Käse mag die kleine Maus.

Sie ist auch gar nicht dumm.

In ihrem kleinen Mäusehaus

liegt stets genug herum.

② Langer Hals, dünnes Bein,

das passt nicht zu Affen.

Affen müssen anders sein,

sonst wären sie Giraffen.

③ Es gab da mal ein Mädchen,

das wollte stets ein Rädchen.

Es kriegte einen Roller,

den fand es noch viel toller.

④ Es gab da einen Jungen,

der hat so schief gesungen,

dass alle Leute maulten

und alle Hunde jaulten.